

Inhalt

Grüß Gott	4
Spielmannszug Retzbach	5
Die Schlossknacker	6
Tauschgeschäft	8
Saisonarbeiter	10
Löschtrupp	12
Fränkisch wohnen.....	14
Urlaubsantrag	16
Schönbrunner Blaskapelle	17
Im Namen des Volkes	18
Hasenjagd	20
Herr der Ringe	22
Katzenjammer	24
Laufenten.....	26
10 Fehler	28
Mönchherrnsdorfer Blasmusik	29
Schwarzseher	30
Sesam öffne dich	32

Ratschfreie Zone	34
Soundcheck	36
Hundeklo	38
Wann issn eigentlich Kerwa?	40
Ebrachtaler Musikanten	41
Falschfahrer.....	42
Kikeriki.....	44
Der Schuh des Manitu	46
Warum?	48
Das Duell	50
www.kerwa.de	52
Heimatkapelle Prölsdorf	53
Vorstopper	54
Männerträume	56
Kirchgang	58
Angstha(n)s	60
Pillendreher	62
Rad-los	64
Das weitere Festprogramm	66

Grüß Gott

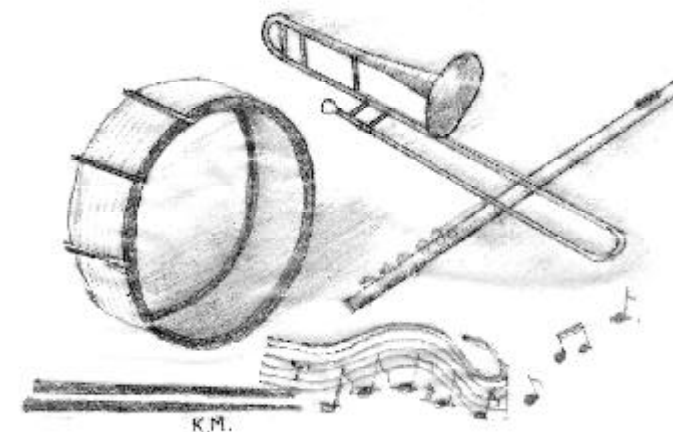
Seid Ihr scho g'spannt, ob ihr heuer dabei seid?
Wer hat wieder was verrat'n? Es is jedes Mal es selba: Passt amol net auf, scho is passiert und irgendwie erfahr'n sie's doch immer. Aber denkt euch nix dabei. Ihr seid net die Erst'n...und sicher a net die Letzt'n. Also ärgert euch net, sondern lacht mit uns, schließlich is ja **KERWA!**

Wen seina? **UNNERA!**



Eure Kerwasburschen und -madla

Spielmannszug Retzbach



Die Schlossknacker

Jedes Johr, fast scho a Pracht
macht der Tennisverein a italienischa Nacht.

Schlau wie die Leut halt alla sin,
fährt mä mitm Fahrrad hin.

Doch damits net werd geklaut,
mä a Zahlenschloss hinbaut.

Manni und Marga stelln ihr Rad weg vom Licht,
damits a wirklich kanner sicht.

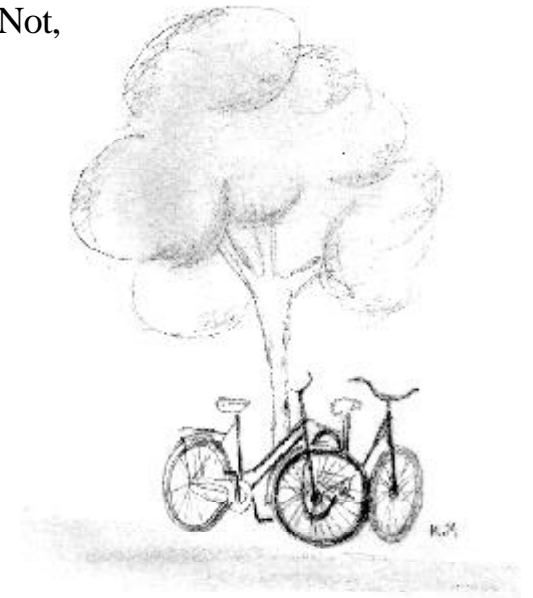
Doch später kam dann des Problem
sie konntn die Zahln nimmer sehn.

Auch a Teelicht half net sehr,
da muss halt scho was grössers her.

Drum wer'n die Räder nein Zelt getrag'n,
wobei sie alla sich recht plang'n.

Doch sie war'n so besoff'n,
ham die Kombination net getroff'n

Am Schluss in aller Not,
knackt der Dirk
den Zahlencode.



Tauschgeschäft

Die Ministranten ham sich gedacht,
es werd a Fahrt nach Holland gemacht.

Sie ham erzählt was für a Stuss,
des mä Euros tauschn muss.

So schrieb der Michl auf'n Plan:
„Bevor wir etz ins Ausland fahrn,

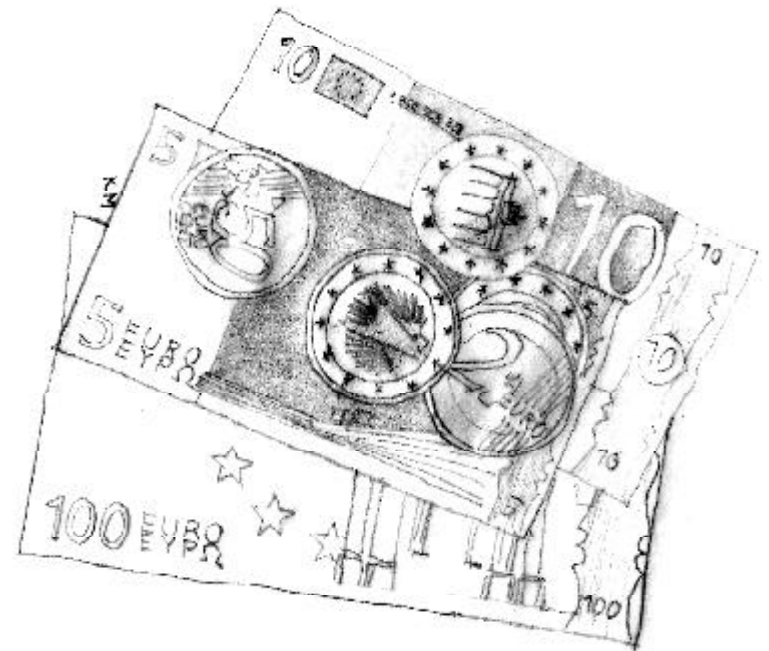
denkt dran Leut und seid net dumm,
tauscht fei euer Euros um.“

Um deutsche Euros umzutauschn,
siehst sie etz zur Raiba rauschn.

Der Josef hat als Mann von Welt
als erster seine Euros bstellt.

Und auch Marga vo der Gema
tauschte Geld fürs Töchterla.

In Holland ham sie dann feststellt:
die Käsköpf zahln mit unserm Geld.



Saisonarbeiter

Die WM ganz ohne Witze
war für uns mal wieder Spitze

Doch wie wir noch alla wissn
war die Sendezeit beschissn.

Am schlimmstn trafs bei uns in Frankn
die Arbeiter von unsra Bankn.

Denn die musstn zur Arbeit gehn
und durftn net mal Fußball sehn.

„Erst wird der Urlaubsschein abgem
dann könnt ihr euer Sucht auslem!“

Doch kaum war dieser Satz gesprochn
sin sie scho wie wild rumgstochn.



20 Stück wurdn gschriem
nur noch die Stiftn sin gebliehm.

So warn zum Schluss, des war a Kalter
nur noch zwa Madla hinterm Schalter.

Löschtrupp

Der Schorsch der hat an Gartn draußn,
wo dem Fels sei Entn hausn.

Do wachsn Rosn, Tulpn, Nelkn,
doch mancha tun halt a verwelkn.

Aufn Kompost musst sie schmeißn,
nebndran die Entn scheissn.

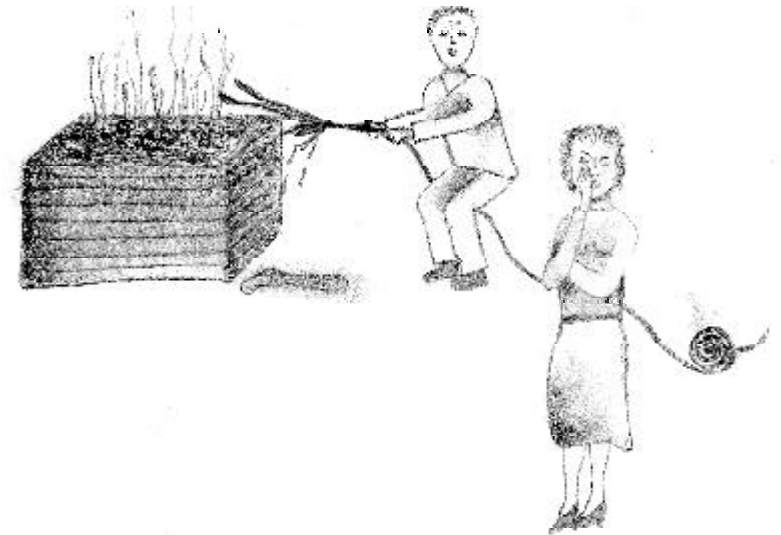
A Rentnerpaar spaziert vorbei
und schaut mol in Gartn nei.

Und sie sehn voller Schreck:
Der Kompost brennt - sie renna weg.

Der Zahnarztrentner wohnt gegenüber,
do renna sie etz ganz schnell nüber.

Des Seniorenpaar kommt mit Schlauch daher,
löscht schneller als die Feuerwehr.

Doch dass ein Kompost qualmt im Winter
das wissen doch sogar schon Kinder.



Fränkisch wohnen

Burgebrach is a schöner Ort,
drum müssn die Senioren net fort.

Anfang des Jahres stand scho der Termin,
wann sie in ihr Wohnheim ziehn.

Die Einfahrt is
noch net gemacht -
wie ham sie do
die Leut neibracht?



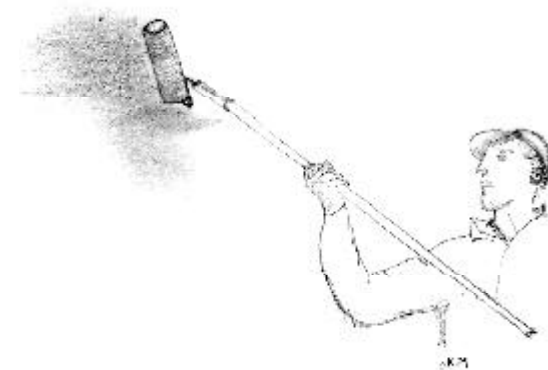
Die Bewohner ziehn scho ei,
ohne Geländer, kann denn des sei?

Die Handwerker sin noch net draussn,
die Altn scho durchs Wohnheim saussn.

Die Bewohner beschwern sich, es is zu laut,
warum habt ihrs net zum Termin fertiggebaut?

Die Hämmer klopfn, die Sägen kreisn,
da kann mä net mol in Ruh sch....n.

Und zu guter Letzt
wern sie dann nein Rohbau gsetzt.



Urlaubs- antrag

Name, Vorname

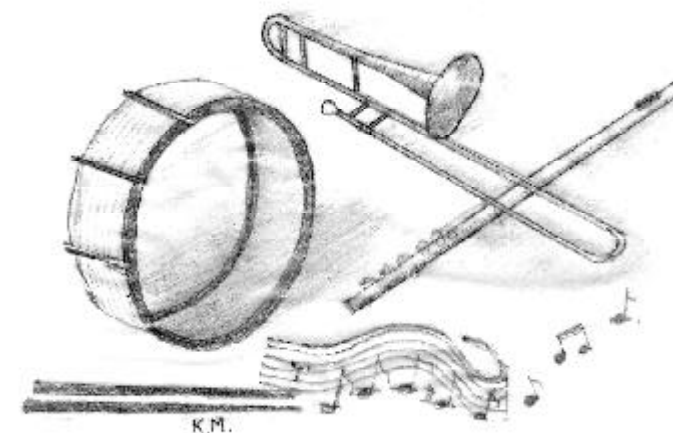
Termine

- 6.10.2003 Kerwasmondoch
- 7.10.2003 Tartaressn
- 8.10.2003 Der Kunner hat uns eigsperrt ghabt

Datum

Unterschrift

Schönbrunner Blaskapelle



Im Namen des Volkes

Am Nachmittag man immer sah
die Talkshows, die warn wunderbar.

Die Quoten gingen in den Keller,
erst langsam und dann immer schneller.

Die großn Sender hams beschworn,
a neus Format war bald geborn.



Von nun an übern
Bildschirm flackern
Richter, die ihr
Meinung gaggern.



Tote wern do freigesprochn,
Vergewaltiger auf ihr Rechte pochn.

Um zwei bei Kallwas gehts rund,
da wern die Psychos kerngesund.

Des Lebn hat etz widdä Sinn -
Kommt hockt euch vor die Glotze hin!

Jugend-, Straf-, Familiengericht,
des zu schau'n is unser Pflicht.



Hasenjagd

Bei die Happys im Garten druntn,
hat die Reinhilde geärbert seit Stundn.

Und bei der Arbeit ganz versessn
hat sie ihrn Hosn dann vergessn.

Sie ärbert hier, sie ärbert dort,
auf amol war der Hos dann fort.

Sie rennt gleich auf die Straßn naus,
„Mei Hos is fort! Oh welch ein Graus!“

Den Apfelflücker in der Hand,
is sie dem Hosn nachgerannt.

„Hanne hilf mir doch dabei,
bei der Hosnjägerei.“

Die Hanne kummt na in die Quer,
„Du blöder Hos etz kumm halt her!“

Die a sucht do, die anner dort,
der Hos is widdä an seim Ort.

Nach Stundn schau sie nei sein Stall,
da höckt er drin ganz voll und prall.



Herr der Ringe

An Heiratsantrag will der Thomas machn,
im Nepomuk lässt ers gscheit krachn.

Der Ober soll den Ring präsentiern,
und sei Braut soll jubiliern.

Er wart auf sei Essn und guckt,
wann der Ober wohl bringt sein Schmuck.

Am Nachbartisch is man gerührt,
was der Ober wohl im Schilde führt.

Thomas denkt sich dann beim Essn:
„Der werd mein Ring doch net vergessn.“

Er winkt den Ober schnell herbei
und fragt was mit der „Nachspeis“ sei.

Der Ober kriecht an riesn Schreck,
der Ring is doch scho lang weg.

Etz is es allen Beteiligtn klar,
das alles a Missverständnis war.



Katzenjammer

Der Apotheker hat in die Zölchstraß gebaut,
a riesn Hüttn, des Dörfla schaut.

A jeder wörcht, alla ziehng ei,
bloß die Katz, die will net nei.

Weil dem Viech, dem gfällts net so,
es vermisst sei Katznklo.

Drum rennt es fort und läuft davo,
und kanner vom Häusla waß wo no.

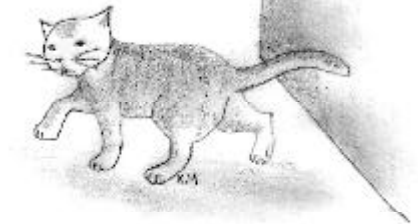
Die Katz is weg, die Trauer groß,
wie find mä sie, was mach mä bloß?

A Steckbrief werd etz herstellt
und verteilt in der ganzn Welt.

Ok, die Welt is a bissla groß,
sie verteiln ihn in Burgebrach bloß.

Sie suchn dort, sie suchn hier,
die Katz is in ihm altn Revier.

Und die Moral vo dera Gschicht,
Katzn mögn an Umzug nicht.



Laufenten

Man gibt sich Mühe alla Toch,
und scho hat mä a Schneckploch.

Die fressn einfach unser Möhrn
und lassn sich dabei net störn.

Du kannsts drehn oder wendn,
dagegn helfn nur Laufentn.

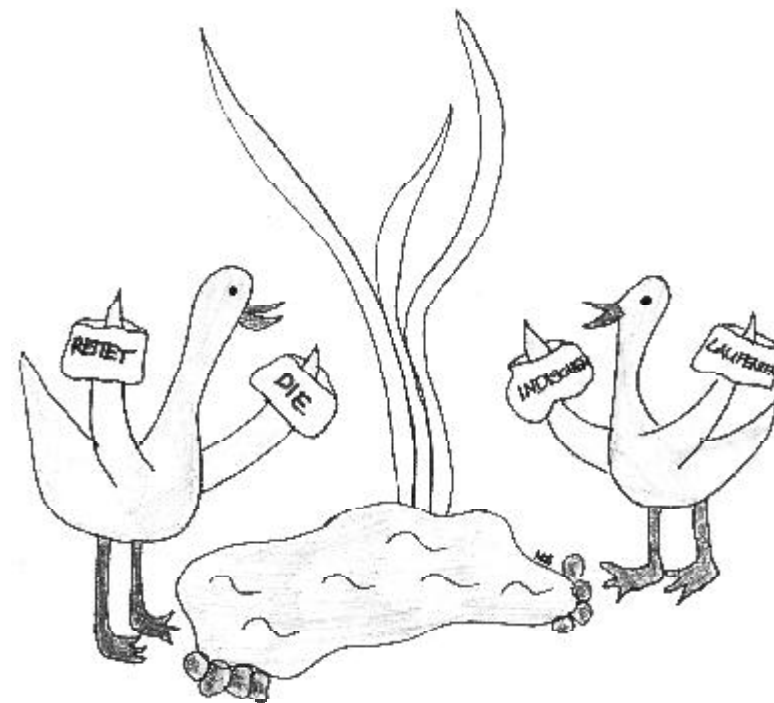
Die Entn jagn dann die Schneckn
auch in den dunkelstn Versteckn.

Doch leider könna sie bloss laufn,
falln sie ins Wasser tuns ersaufn.

Drum gleich gepackt das Federvieh,
schnell Schwimmen lernen, sonst gehns hie.

„Schütt Wasser in die Badewanne“
sagt die Frau zu ihrem Manne.

Sie fülln die Wanne Zoll für Zoll,
die Entn schwimma richtig toll.



10 Fehler

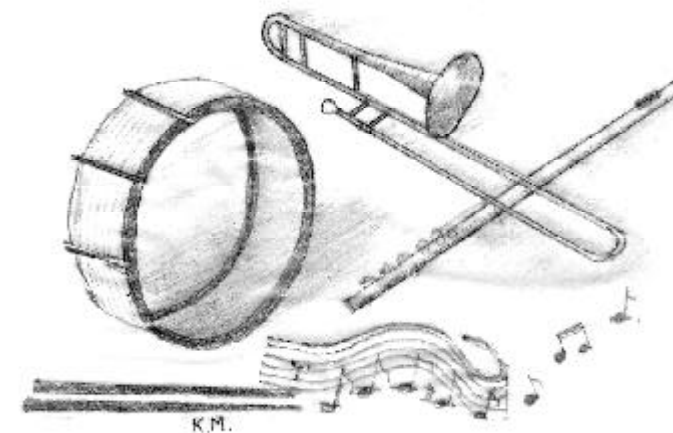
Die traditionellen 10 Fehler wurden heuer in den Anzeigen und den Plakaten versteckt.

Wer ein Plakat mit allen markierten Fehlern in die Bar bringt, bekommt als Belohnung 10 Biermarken.

Kerwasburschn, -madla und deren Familienangehörige sind von der Verlosung ausgeschlossen. Der Gewinn ist nicht übertragbar. Keine Bar(aus)zahlung des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Mönchherrns- dorfer Blasmusik



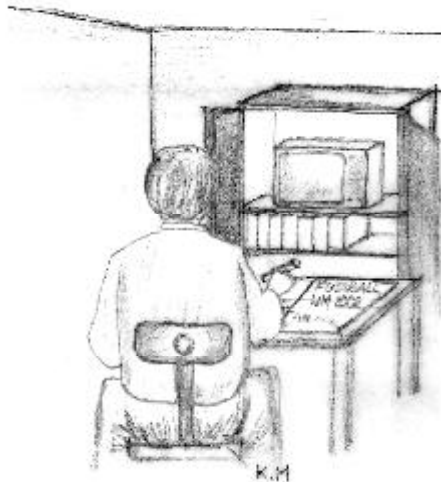
Schwarzseher

Es wichtigsta in diesm Jahr
war die WM, des is doch klor.

A jeder will die Spiele sehn,
auf der Arbeit - des müsst scho gehn.

Doch oh Schreck, oh Schreck, oh Graus,
in der Bank bleibt der Fernseh aus.

Obwohl es streng
war untersagt
hat es einer
doch gewagt.



Den Fernseh gschmuggt in sei Büro,
so war der Peter glücklich und froh.

Im Aktnschrank hat er na versteckt,
des hat er super ausgeheckt.

Auf lautlos das mä na net hört,
und die Kollegn a net stört.

Beim Kontrollgang bemerkt der Chef nicht
die Geheimaktion des Bösewicht.

Sesam öffne dich

Der Kunner hat an seim Motorrad an Beiwagn,
drum muss er die Inge net durchs Dörfla tragn.

Der Beiwagn, der is wunderbor,
doch beim Eisteign kommt sie net klor.

Bis die Inge do nei kummt
dauerts fast a halba Stund'.

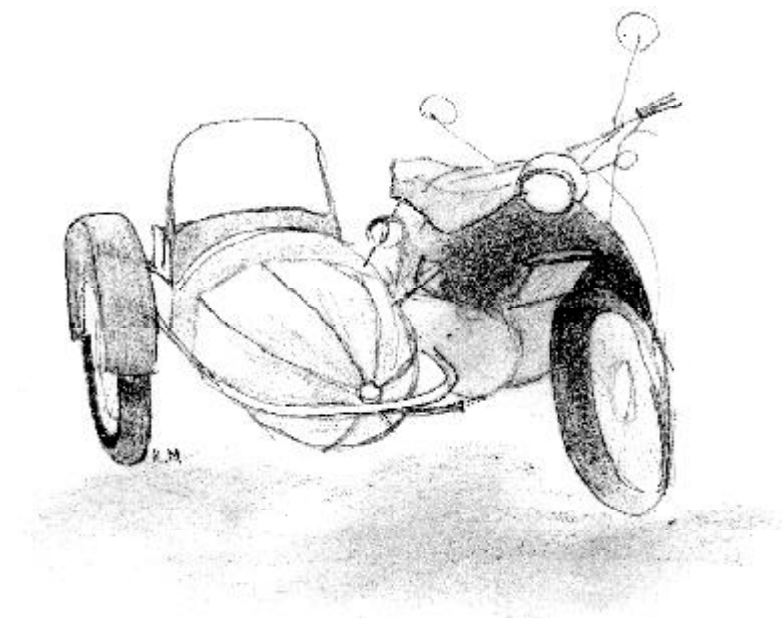
Um sie in den Sitz zu bringa
muss er mit der Inge ringa.

Da denkt er sich und kanns net fassn,
da kann doch irgendwas net passn.

Der Chany is a guter Mo,
der des Rätsl lösn ko.

„Da gibts an Knopf, da drückst drauf,
dann geht do a klans Türla auf.“

So derf nun nach siebn Jahrn
die Inge widdä Beiwagn fahrn.



Ratschfreie Zone

An Ostern fliegn die Glockn nach Rom,
drum wolln sie ratschn beim Doktä drom.

Doch kaum ham sie amol ihr Ratschn gedreht
der Lutz scho schreiend vor ihna steht.

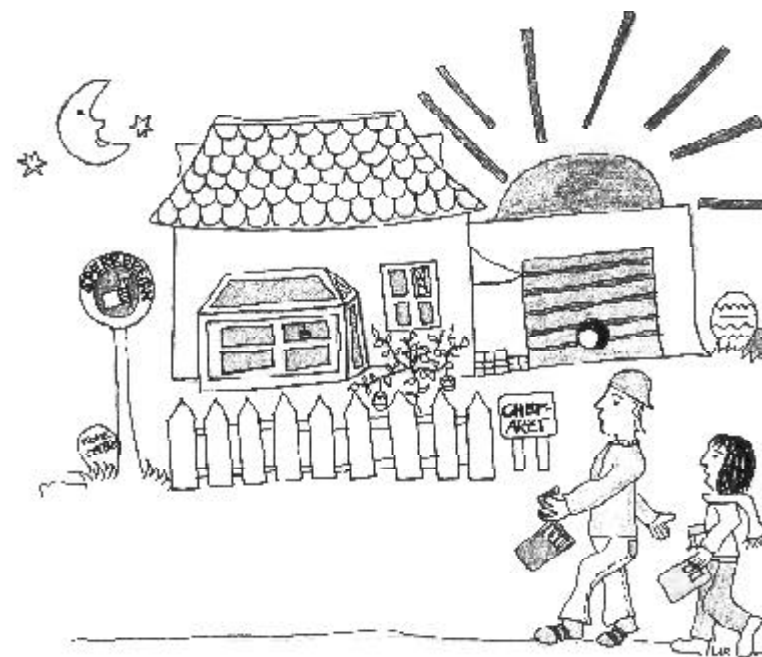
Früh um vier - a so a Lärm!
Und des alles im Namen des Herrn.

Mä hört ihn schrein, mä hört ihn tobn,
„Könnt ihr den Herrn net leiser lobn?“

„Tut mir den Gfalln, seid so brav,
als Chefarzt brauch ich doch mein Schlaf!“

„Unterlasst die lauten Sachn,
ich muss doch morgn Kohle machn.“

„Lobet den Herrn doch drei Häuser weiter,
gepriesn wird hier nur der
Krampfadernschneider!“



Soundcheck

Leo is ganz schlau,
rennt mitm Lautsprecher wie die Sau.

Zu testn dieses neue Drum
wahlfahrt er am Sportplatz rum.

Die Altn funktionieren net mehr,
drum musstn a paar Neua her.

Also marschierm sie zum Ludwig nei
und kaufn die neua Geräte ei.

An gutn Sound muss des Teil scho bringa,
dann muss der Pfarra net so laut singa.

A halbs Dutznd ham sie probiert,
am End do hats dann funktioniert.

Ob die Lautsprecher funktionieren
müssn sie im Dorf a probiern.

Die neua Dinger sin a Hit,
a jeder will bei der Prozession mit.

Ka Knistern und ka Krachn mehr,
des Zuhörn fällt etz nimmer schwer.



Hundeklo

Seit neustem wohnt im Forstamtsschuppn
der Rainer mit seiner Puppn.

An grossn Hund kauft er sich ei,
a Bernersennen sollts scho sei.

Es is net leicht im klana Haus
fünf mal am Toch da muss er naus.

Und a Hund mit groða Beißer
is leider a a großer Scheißer.

Unser Rainer hat sich gedacht,
do wert a Rasn aufn Balkon gemacht.

A Quadratmeter der muss genügen,
der Hund, der soll sich gfälligst fügen.

Die Tür is offn Tag und Nacht,
damit der Hund sei Gschäfte macht.

Am Abend bevor Rainer geht zur Ruh,
haut er die Scheiße nein Eimer - Deckel zu.

So beisst den Hund a ka Floh,
denn „optimal is so a Hundeklo!“



Wann issn eigentlich Kerwa?

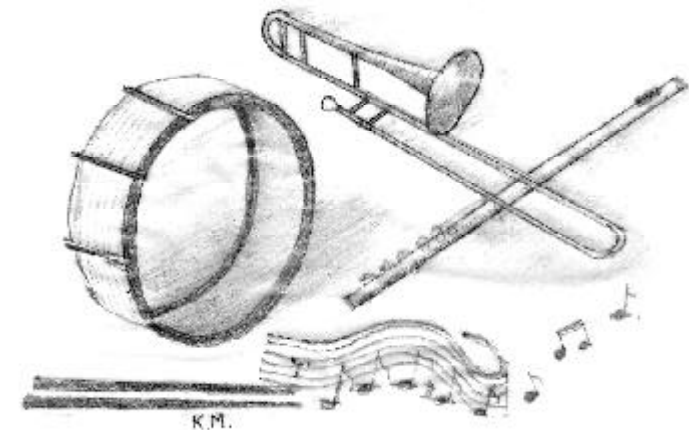
So einfach wie die meistn Leut denkn is es net.
Unser Kerwa is nämlich net am erstn Sunndoch im
Oktober, sondern am Sunndoch noch Michaeli.

Deswegn war ja letztes Johr der Kerwassunndoch a
am 30. September.

Also doch ganz einfach: Wenn ihr am Michl zum
Nomenstoch gratuliert, dann geht ihr die Wochn
drauf auf die Kerwa.

Wenn sei Kerwa? Unnera!

Ebrachtaler Musikanten



Falschfahrer

Die Gisela vom Harry
steigt vor lauter Gschmarri,

ja derf denn des sei,
ins falscha Büssla ei.

So fahrn sie a Waal durch die Welt,
plötzlich will aner vo ihr a Geld.

„Die Fahrt ham mir mei Kinnä gschenkt!
Ihr wollt a Geld, seid Ihr beschränkt?“

Der Reiseleiter klärt sie auf:
„Heut gehts nach Burgkunstadt nauf.“

Die Gisela werd langsam sauer,
sie will net zu dem blödn Baur.

„Entweder tust die Fahrt etz kafn,
oder steigst aus, dann musst halt lafn.“

„Hör etz auf mit deim Gschmarri,
ich will zurück zu meim Harry!“



Kikeriki

Der Hahn beim Heiner auf der Mauer
macht den Chefarzt ziemlich sauer.

Die arma Krankn bei dem Krach
wern mittn in der Nacht scho wach.

Kräht der Göger früh um fünf
hauts die Omas aus die Strümpf.



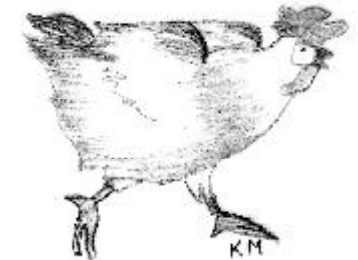
Drum rennt der Lutz zum Heiner no,
„Etz hör mir zu mei lieber Mo!“

Der Hahn, der is so bal scho laut,
der ghört doch nei die Pfanna g'haut.

„Des is meiner!“, sacht der Heiner,
„Außer mir schlachtet den keiner!“

Macht er noch amol Kikeriki
dann mach ich dein Göger hie!

Doch so wie mir den Heiner kenna
lässt er den Hahn noch weiter renna.



Der Schuh des Manitu

Pierre Brice, Lex Parker sin etz out,
zu Bully Herbig die Welt schaut.

A bayrisches Movie im Winnetou-Stil,
Millionen Menschn bei Prosecco gefiehl.

Nicht nur gegn Schurkn musst man sich wehrn,
auch schwule Indianer des Leben erschwern.

Die Rolln so wie bei Karl May,
von Winnetous Söhnen gabs diesmal gleich zwei.

Der eine ein Häuptling mächtig und schlank,
der andre mit haufnweis Kleider im Schrank..

Apahatschi und Winnitatsch,
machn im Film ziemlich viel Quatsch.

Karl May würd sich im Garbe drehn,
müsst er den Film auch ansehen.



Warum?

Was is da im Kurier zu lesn:
„Es is amol a Katz gewesen...“

Abgeknallt vo aner feign Sau,
des was die Elke ganz genau.

A ganzes Johr hat sie getrauert
und des Katznviech bedauert.



Sie kann des a
gornet verstehn,
wie konnte es
denn bloß geschehn.



Was sin denn des für bösa Leut,
die des bis heut noch net bereut.

Am Jahrestag tut sie aufhetzn,
nein Kurier a Anzeig setzn.

Sie wollt' ihrer Katz gedenkn,
ihrer Trauer Ausdruck schenkn.

Sie will den Leutn damit sagn:
„Des solln die bloß nie widdä wagn!“



Das Duell

2002 es is a Qual,
es is mal widdä Kanzlerwahl,

Guido will auch Kanzler machn,
der Ede und der Gerhard lachn.

Drum sin beide motiviert
bis der Guido fast krepirt.

Der Joschka, der würd auch mal gern,
doch bringt ers net ganz aufn Kern.

Vo die Amis übernomma,
wolln sie so zum Ziel hiekomma.

A Duell im Fernseh drin,
des macht doch bestimmt an Sinn.

Bleib du in deinem Bayernland
und lass von Deutschland deine Hand.

„Überhangmandate“ war des Wort,
des machte die Schwarz'n bankrott.

Der Guido die ganze Nacht schmolte,
weil er auch zum Duell hin wollte.



www.kerwa.de

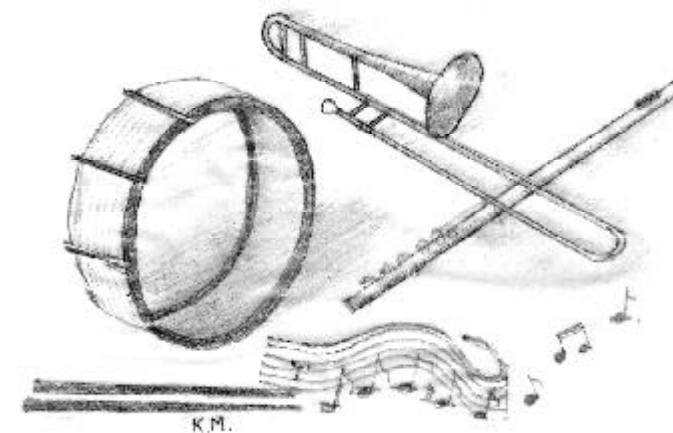
Die Kerwa is aber net bloß 9 Tocht im Jahr beim Schwanna. Für alla, dies die andern 356 Tocht net aushaltn, gibts im Internet die Rettung:

Unter **www.kerwa.de** find mä alles was die letztn Jahr so passiert is, Bilder vo früher, aber a wos sonst noch los is übers Jahr.

Dort ko mä a nochguckn, wenn mä mol selber wos nimmer ganz mitgricht hot. Des soll ja a ob und zu mol vorkumma...



Heimatkapelle Prölsdorf



Vorstopper

A Chefarzt aufm Weg nach Hause
braucht für die ganz Streck ka Pause.

Am schönstn is a freia Straß,
da macht des Fahrn so richtig Spaß.

Gleich hinterm Torbogn is passiert,
a Fra hat sein Wagn blockiert.

Sie is gfahrn die ganz Streckn
in am Tempo wie a Schneckn.

Drum überholt und quer gestellt
erklärt der Lutz ihr dann die Welt.

Dazu hat er, is net gelogn,
die Fra aus ihrem Auto gezogn.

Er blägt sie an und macht ihr klar,
a auf der Straß is er der Star.

Wenn er daherkommt wie a Sau,
bremst er net mol für a Frau.



Männerträume

Der NSU-Fanclub war auf großer Tour,
doch dem Stocki sei Maschin streikt nur.

Denn bei den Schluchtis auf der Alm
kommt ausm Auspuff blauer Qualm.

Vergaser verstopft, die Kett'n griss'n
an der alten Kist'n is doch alles beschiss'n.

Der Stocki redet in der Nacht,
betet dass der Chany sein Motorrad macht.

„Chany, oh Chany du Motorradgott
mach mä mei Zweirad widdä flott.“

Der Roland lauscht bei Nacht,
was der Stocki alles socht.

Der Chany schwingt'n Schraubenschlüssl
etzt geht sie widdä, die alt Schüssl.

Am nächst'n Toch, welch a Wunder,
das Motorrad lief widdä runder.



Kirchgang

Wie sich ghört für katholische Leut,
gehn Heinz und Marga zur Kärng heut’.

„Um sechsa geht die Kirch heut o“,
socht die Marga zu ihm Mo.

Des Gebetbuch gschnappt und losgerennt
des mä die Kärng a net verpennt.

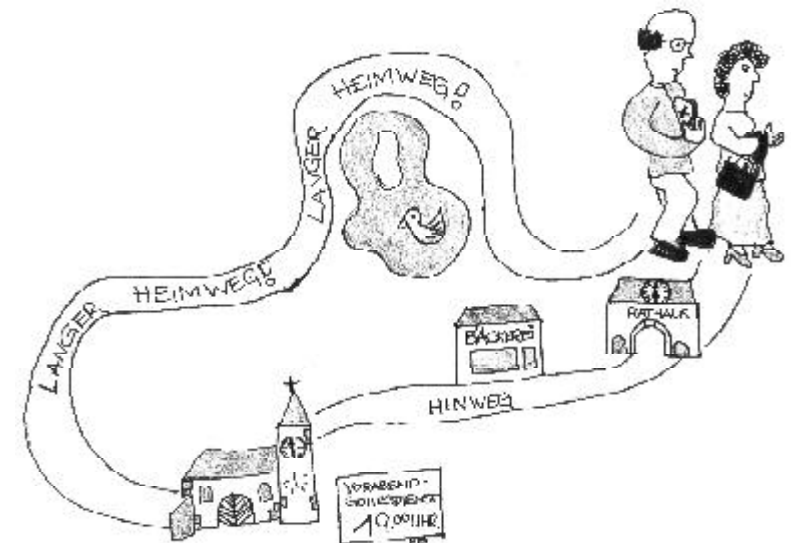
Bei der Karola vorbei a Schwätzla gmacht,
des die Kärng nuch net o geht hams net bedacht.

Bei der Kärng okumma
ham sies dann vernumma:

„Herrgotts na etz steh mä do,
die Kärng fängt erscht um siema o!“

Am Dorfweiher noch zwa Rundn gedreht,
des die Zeit dann noch vergeht.

„Auf keinen Fall beim Dreßl vorbei,
am End sen mä noch bei der Kerwa dabei!“



Angstha(n)s

Die Gema, wie jedes Johr,
macht an Ausflug, is doch klar.

Nach Frankfurt soll die Reise gehn,
da ko mä viele Sachn sehn.

Der Zenser, der will nix verpassn,
drum hat na der Felders mitgelassn.

Im Flughafn kam dann der Härtetest,
denn die Treppn warn net fest.

Die Stufn ginga nauf und nunder,
der Gipser, der klang nimmer munter.

„Des is a neumodischs Gedepp,
ich steig net auf so a Trep’!“

„Sollt ich sterm hier am Main,
dann grabt mich draus am Sportplatz ein!“

„Am End verschlingts mich bis zur Nosn,
mir drückt vor Angst schon fast die Blosn.“

Die Gemaarbeiter warn recht gerührt,
und ham na auf die Treppn gführt.

Ganz mutig steigt der Zenser drauf,
und so gehts dann die Treppn nauf.



Pillendreher

Jan Ulrich den wir alla kenna,
fährt zur Zeit ja kanna Renna.

Denn der Doldi hat, wie wir wissn
in der Disco Pilln gschmissn.

Er wusst zwar net, was er da schluckt,
doch des hat na net gejuckt.

Und die Dinger ham so geschmeckt,
da hat er noch a paar nochgesteckt.

Am nächstn Toch kam a Kontrolln,
da schlug der Jan fast a Rolln.

Ich wollt mich wirklich net aufputschn,
die ham mä gsacht, ich soll sie lutschn.

Es sind nur Bonbons klein und rund
und außerdem sin die gsund.

Da hatte ers dann schwarz auf weiß,
die Pilln, die warn der letzte Scheiß.



Rad-Ios

Jeden Tag beim Mariabild auf der Bank,
trifft sich die Clique - Gott sei Dank.

Zum Laufn is es dem Vögger zu weit,
er fährt mitm Fahrrad, dann hat er mehr Zeit.

Die ganze Nacht wird viel gesoffn,
die Annelies is ganz betroffn.

Der Vögger hat etz drei Promill,
zum Fahrradfahrn is des zu viel.

Im Seemannsschritt gehn sie zu zweit,
Schritt für Schritt und Seit bei Seit.

Hinterher schleppt Annelies des Rad,
kanner hilft bei ihrer Tat.

Sie lässt des Rad beim Vögger stehn
um danach dann nach Haus zu gehn.

Am Toch darauf - des Rad is weg,
der Vögger kriegt an riesn Schreck.

Der Sperrmüll hats er kommt bald drauf,
und führt sich wie a Irrer auf.



Das weitere Festprogramm

Sonntag, 6. Oktober

20:00 Uhr Tanz mit GimCrack

Montag, 7. Oktober

9:00 Uhr Tanz mit Hit Mix

14:30 Uhr Hahnenschlag

15:30 Uhr Gaßbockkraustanz'n

20:00 Uhr Tanz mit Escape

Dienstag, 8. Oktober

10.00 Uhr Tartaessen

Freitag, 11. Oktober

20:00 Uhr Tanz mit Freud'nhaus

anschl. **Beerdigung der Kerwa 2002**

Wir danken allen
Helfern und
Gönnern für die
Unterstützung der
Burgebracher
Kerwa 2002